

Gesunde Aktien

Die Aussichten für den Gesundheitssektor sind glänzender als für jede andere Branche. Mit Healthcare-Aktien darf man somit auch in Zukunft auf einen überdurchschnittlichen Renditeschub in seinem Wertpapierdepot zählen.

► Die jüngsten Turbulenzen auf den Kapitalmärkten – ausgelöst durch den Kurssturz in China – haben viele Anleger in der Ärzteschaft auf dem falschen Fuß erwischt. Auch die Aktienkurse von soliden Pharma- und Biotech-Unternehmen waren empfindlich unter Druck geraten. Die Panikmache hatte allerdings wenig mit den Fundamentaldat-

einen Bärenmarkt eingeleitet hat. Gesundheitsleistungen sind freilich ziemlich unabhängig von der Wirtschaftsentwicklung gefragt. Einige Katalysatoren bewirken vielmehr, dass die Aussichten für den weltweiten Gesundheitsmarkt so vielversprechend sind wie in kaum einer anderen Branche – konkret: Immer mehr Menschen werden

diesem Megatrend profitieren. Ärzte trotz ihrer guten medizinischen Fachkenntnisse am besten über ein breit gestreutes Portfolio in Form von Fonds.

Demografie und Schwellenländer

„Nach Schätzungen der Vereinten Nationen wird die Erdbevölkerung bis 2050 um ein Drittel auf 9,1 Milliarden Menschen steigen und der Anteil der über 60-Jährigen wird sich auf zwei Milliarden verdreifachen“, bringt Cyrill Zimmermann, Head Healthcare Funds & Mandates der Schweizer Bellevue Asset Management, das Thema Demografie auf den Punkt. In den Industriestaaten werden die Senioren knapp 40 Prozent ausmachen, in Japan mehr als 40 Prozent, in China durch die in den 1970er-Jahren verordnete Ein-Kind-Politik rund 30 Prozent. Die Folgen der Überalterung liegen auf der Hand: Krankheiten wie Bluthochdruck, Arthritis, Diabetes, Krebs oder Schlaganfall sind stark im Steigen begriffen. Dass der ungesunde Lebensstil mit falscher Ernährung, übermäßigem Stress und Bewegungsmangel, der Fettleibigkeit und die Erkrankung an Diabetes mellitus samt Folgeerkrankungen begünstigt, ist längst nicht mehr bloß Thema der Industriestaaten. Durch die Globalisierung ist das Problem inzwischen auch in den Schwellenländern stark verbreitet. Damit steigt auch der Bedarf an medizinischen Leistungen. Immerhin: „In Ländern wie Brasilien, China oder Indien reagieren die Regierungen auf die Herausforderungen mit höheren Budgets für die Gesundheitsvorsorge. Zugleich steigt mit einer wachsenden Mittelschicht der Anteil der Selbstzahler“, skizziert Zimmermann, der in diesen Ländern regelmäßig vor Ort ist. Wie enorm groß das Aufholpotenzial ist, lässt sich am Anteil der Gesundheitsausgaben an der Wirtschaftsleistung leicht ablesen: In China liegt er erst bei fünf Prozent, in Indien bei vier Prozent



„Bis 2050 steigt die Weltbevölkerung um ein Drittel auf 9,1 Milliarden Menschen und der Anteil der über 60-Jährigen verdreifacht sich auf zwei Milliarden.“

Cyrill Zimmermann, Bellevue Asset Management

ten zu tun: In den USA ist die Wirtschaft robust und in Europa erholt sie sich zunehmend, nicht zuletzt dank der Entspannung in der Griechenlandkrise. Die ökonomischen Indikatoren signalisieren somit, dass die Weltwirtschaft keineswegs am Rande einer Rezession steht. Finanzexperten gehen deshalb davon aus, dass die nunmehrige Korrektur keinen Trendwechsel in

immer älter und benötigen in zunehmendem Maße Medikamente. In den Schwellenländern steigt die Nachfrage aufgrund des steigenden Wohlstands und der Übernahme von westlichen Gewohnheiten, durch die die Häufigkeit von Zivilisationskrankheiten zunimmt. Der anhaltende Wachstumskurs des Gesundheitssektors bleibt fundamental somit völlig intakt. Von

Spannende Healthcare-Aktien

Titel	ISIN	Kurs (in Euro)	Markt- kapitali- sierung (in Mio. Euro)	Gewinn je Aktie (in Euro) 2015e	KGV 2015e	Divi- denden rendite (in %) 2015e
Amgen	US0311621009	153,21	102.744	8,28	16,5	1,8
Biogen	US09062X1037	277,50	65.239	14,55	19,2	0,0
Celgene	US1510201049	113,97	87.486	4,34	25,2	0,0
Gilead Sciences	US3755581036	96,63	144.929	8,84	10,8	0,0
Johnson & Johnson	US4781601046	92,93	228.943	5,53	14,9	3,1
Novartis	CH0012005267	85,33	204.216	5,09	16,8	2,9
Novo Nordisk	DK0060534915	50,28	102.987	1,55	32,3	1,5
Roche	CH0012032048	236,88	205.031	14,07	16,3	3,4
Vertex	US92532F1003	134,06	28.584	-0,22	0,0	0,0

QUELLE: ONVISTA.DE PER 11. SEPTEMBER 2015



und in Brasilien bei neun Prozent – im Vergleich zu 18 Prozent in den USA. Auch wenn China künftig ein schwächeres Wirtschaftswachstum verzeichnet, werde am geplanten Ausbau des Gesundheitssystems nicht gerüttelt, ist Zimmermann überzeugt.

Therapiedurchbrüche

Neben Überalterung der Gesellschaft und Aufholpotenzial der Schwellenländer sind vor allem die neuartigen Medikamente der

stärkste Wachstumstreiber der Gesundheitsbranche. „Angesichts der wissenschaftlichen Durchbrüche in der Biologie ist der Biotech-Sektor die Innovationsmaschine für neue, bahnbrechende Therapien, die zu neuen Standards bei einer Reihe von schweren Erkrankungen führen“, betont Harald Schwarz, geschäftsführender Gesellschafter von Medical Strategy und Fondsmanager des FCP OP Medical Bio-Health-Trends. Die wissenschaftlichen Erfolge zeigen sich

deutlich an den steigenden Zulassungszahlen: „Seit Beginn des neuen Innovationszyklus Anfang 2011 wurden über 150 neue, zum Teil bahnbrechende Arzneimittel von der amerikanischen Zulassungsbehörde FDA zugelassen, bis Ende 2018 werden laut GlobalData voraussichtlich weitere 170 auf den Markt kommen“, sagt Schwarz.

Bei der Medikamentenentwicklung steht klar das Gebiet der Onkologie im Vordergrund. Besonders vielversprechend sind die Immuntherapien, bei denen das körpereigene Immunsystem aktiviert wird, Tumorzellen mithilfe der Checkpoint-Inhibitoren zu erkennen und auszuschalten. Einige Medikamente mit einem derartigen Ansatz sind bereits auf dem Markt: Yervoy und Opdivo, beide von Bristol-Myers Squibb (BMS), werden gegen maligne Melanome eingesetzt. Opdivo ist



„Der Biotech-Sektor ist die Innovationsmaschine für neue, bahnbrechende Therapien, die zu neuen Standards bei einer Reihe von schweren Erkrankungen führen.“

Harald Schwarz, Medical Strategy



„Es ist wahrscheinlich, dass Keytruda von Merck & Co sowie Opdivo und Yervoy von Bristol-Myers Squibb noch für weitere Onkologie-Indikationen zugelassen werden.“

Samuel Stursberg, Bellevue Asset Management

mittlerweile auch für nicht-kleinzelligen Lungenkrebs (NSCLC) in den USA und in der EU zugelassen und hat in einer Phase-III-Nierenkrebs-Studie frühzeitig ihren Endpunkt erreicht. Merck & Co hat mit Keytruda neuerdings ebenfalls die Zulassung für einen Wirkstoff gegen bösartigen Hautkrebs erhalten und dürfte bald auch die FDA-Genehmigung für den Einsatz gegen nicht-kleinzelligen Lungenkrebs bekommen. „Es ist wahrscheinlich, dass diese Produkte noch für weitere Onkologie-Indikationen zugelassen werden“, meint Samuel Stursberg, Head Research Bellevue Asset Management Healthcare Funds & Mandates. „Sie sind auch prädestiniert, als Kombinationspräparate mit anderen immunonkologischen Produkten oder bereits existierenden Ansätzen ent-

wickelt zu werden.“ Im Wesentlichen geht es darum, ergänzt Tazio Storni, Fondsmanger von Pictet Health, „durch Kombinationen die Wirksamkeit zu erhöhen, dabei aber die Toxizität zu minimieren.“ Merck & Co prüft den Einsatz ihres erfolgreichen monoklonalen Antikörpers bereits in 30 weiteren Krebsarten. Die neue Substanzklasse könnte somit in einigen Jahren das Rückgrat für einen Großteil der Krebstherapien sein.

Wichtige Player

Roche stellte auf dem diesjährigen Europäischen Krebskongress (ECC) Ende September in Wien neue Daten zu Immuntherapeutika für Lungen- und Blasenkrebs vor, von denen sie mit der Zulassung im Laufe des nächsten Jah-

res rechnet. AstraZeneca und Pfizer sind ebenfalls wichtige Player im Bereich der Immunonkologie. Neuerdings mischt auch das Wiener Biotech-Unternehmen Apeiron Biologics, das vor zehn Jahren von Josef Penninger, dem wissenschaftlichen Leiter des Instituts für Molekulare Biotechnologie (IMBA) gegründet wurde, mit: Apeiron ging vergangenen August eine strategische Kooperation mit dem Hamburger Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen Evotec und dem französischen Pharmakonzern Sanofi ein, um gemeinsam neue niedermolekulare Krebsimmuntherapien zu entwickeln. Neben Forschungszahlungen winken im Erfolgsfall Meilensteinzahlungen von über 200 Millionen Euro sowie etwaige künftige Umsatzbeteiligungen.

Große Erfolge verzeichnet die Medizin im Bereich Hepatitis C. Mit den innovativen Medikamenten Sovaldi sowie dem Kombinationspräparat Harvoni, beide von Gilead, und Viekira Pak von AbbVie wurde ein Quantensprung für Heilungserfolge eingeleitet. Demnächst kommt mit Merck & Co ein weiterer Anbieter auf den Markt: Die FDA-Zulassung für eine Therapie mit Gra-

Biotech-Fonds

Fondsname	ISIN	Währung	NAV per 09.09.15	Performance		
				1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Ausgewählte Healthcare-Fonds						
Bellevue(Lux) BB Adamant Medtech T EUR	LU0433846515	Euro	70,60	26,27	19,19	15,20
BGF World Healthscience A2	LU0122379950	US Dollar	34,80	29,28	29,26	22,97
Candriam Eqs B Global Health Care C Acc	BE0163900674	US Dollar	3.075,38	27,94	25,12	20,33
FCP OP MEDICAL BioHealth-Trds EUR	LU0119891520	Euro	363,06	29,99	31,78	24,35
JPM Global Healthcare D (acc) – USD	LU0432979960	US Dollar	277,54	26,83	31,61	27,90
Lacuna – Adamant Asia Pacific Health P	LU0247050130	Euro	202,99	18,67	17,15	10,53
Lacuna – Adamant Global Healthcare P	LU1011973440	Euro	382,45	22,32	18,28	12,20
PHARMA/wHEALTH R (USD)	LU0047275846	US Dollar	492,56	28,89	25,92	19,30
Pictet-Health P EUR	LU0255978776	Euro	231,78	27,34	26,31	16,45
Pioneer Fds (A) Healthcare Stock T	AT0000754288	Euro	21,49	30,95	26,94	20,30
Raiffeisen-HealthCare-Aktien T	AT0000714282	Euro	196,01	25,23	23,77	19,81
Schoellerbank Global Health Care T	AT0000721501	Euro	16,22	27,63	25,28	20,22
Ausgewählte Biotech-Fonds						
Allianz Biotechnologie A EUR	DE0008481862	Euro	175,21	38,90	31,91	29,17
Bellevue(Lux) BB Adamant Biotech B EUR	LU0415392249	Euro	587,09	40,85	39,93	31,01
Candriam Eqs L Biotechnology C USD Acc	LU0108459040	US Dollar	552,38	43,67	40,79	33,22
CS (Lux) Biotechnology Eq B USD	LU0130190969	US Dollar	459,35	44,44	38,29	33,79
DWS Biotech	DE0009769976	Euro	213,96	41,49	37,81	33,30
ESPA Stock Biotec T	AT0000746755	Euro	477,90	45,31	39,64	35,84
Franklin Biotechnology Disc A Acc \$	LU0109394709	US Dollar	33,94	39,06	38,15	34,24
HBM Global Biotechnology Fund USD	LI0130449403	US Dollar	344,79	50,78	46,30	
Pictet-Biotech P EUR	LU0255977455	Euro	693,30	47,04	33,39	27,63
UBS (Lux) EF Biotech (USD) P-acc	LU0069152568	US Dollar	584,65	35,58	36,70	31,05

QUELLE: MORNINGSTAR

zoprevir/Elbasvir (100 mg/50 mg) wird am 28. Jänner 2016 erwartet.

Jüngstes Highlight bei therapeutischen Durchbrüchen ist der Cholesterinsenker mit den sogenannten PCSK-9 Inhibitoren: In einem Kopf-an-Kopf-Rennen wurde Praluent von Sanofi/Regeneron Ende Juli und Repatha von Amgen Ende August zugelassen. Die subkutan gespritzten Medikamente sind nicht nur effizienter als bisherige Wirkstoffe, sondern haben auch weniger Nebenwirkungen. „Großfirmen wie Merck & Co und Eli Lilly, aber auch kleinere Firmen wie Esperion, Alnylam, oder The Medicines Company sind auf diesem Gebiet ebenfalls aktiv“, berichtet Stursberg. Der Wirkstoffkandidat von Alnylam, ein RNAi-Medikament, befindet sich zwar noch in einer frühen Phase der

orale JAK-Hemmer Baricitinib gegen rheumatoide Arthritis von Eli Lilly und Incyte, das Diabetes-Medikament LixiLan als neuartige GLP-1/Basal-Insulin-Kombination von Sanofi und Zealand Pharma oder Andexanet alfa als universelles Antidot für Faktor-Xa-Hemmer von der US-Firma Portola Pharmaceuticals, mit deren FDA-Zulassung im Laufe des nächsten Jahres gerechnet wird.

Wachstum für Biotech

Nachdem bereits jedes zweite innovative Medikament aus einem Biotechlabor stammt, viele davon Milliardenumsätze einbringen und die Produktpipelines weiterhin mit erfolgversprechenden Wirkstoffkandidaten prall gefüllt sind, ist bei Biotechunternehmen das höchste Wachs-



„Mit dem neuen Kombipräparat Orkambi von Vertex gegen Zystische Fibrose können von den 60.000 bis 70.000 betroffenen Patienten 30.000 behandelt werden.“

Tazio Storni, Pictet Asset Management

klinischen Entwicklung, verfügt aber dank seines einzigartigen Wirkmechanismus und seines vereinfachten Verabreichungsschemas über das Potenzial, mit den bereits zugelassenen Produkten effektiv zu konkurrieren.

Einen neuerlichen Erfolg gibt es bei der Behandlung von Zystischer Fibrose: Das US-Unternehmen Vertex, seit 2012 bereits mit Kalydeco auf dem Markt, erhielt zur Jahresmitte die FDA-Zulassung für das Kombipräparat Orkambi. „Damit können von den 60.000 bis 70.000 betroffenen Patienten künftig 30.000 statt bisher 5.000 behandelt werden“, erklärt Storni.

Als eines der nächsten Highlights erwartet Schwarz von Medical Strategy die FDA-Genehmigung für Patiromer vom US-Unternehmen Relypsa, ein neuartiges Polymer zur Behandlung von Hyperkaliämie von Diabetikern, indem das Kalium im Darm gebunden wird. Die Schweizer Actelion dürfte gegen Ende dieses Jahres die FDA-Zulassung für Uptravi und damit für ein weiteres Medikament gegen pulmonale arterielle Hypertonie (PAH) erhalten. Andere spannende Novitäten sind etwa der

tum zu erwarten. Die Umsätze dürften im Schnitt rund 15 Prozent pro Jahr steigen. Generikahersteller können ebenfalls mit zweistelligem Wachstum von durchschnittlich zehn Prozent rechnen: Sie profitieren vom steigenden Bedarf an bezahlbaren Medikamenten mit gutem Wirkprofil, dem Spardruck in den Industrieländern und dem Aufbau der Gesundheitssysteme in den Emerging Markets. Für Pharma und Medtech werden dagegen nur einstellige Wachstumsraten erwartet. Im Bereich Dienstleistungen, auf den rund 85 Prozent der gesamten Gesundheitsindustrie entfallen, werden die Umsätze je nach Sektor zwischen zwei und zehn Prozent steigen. Diese Wachstumsraten spiegeln sich in der Gewinndynamik von Healthcare-Aktien wider. Mutige greifen zu Biotech-Aktien, weniger Mutige zu etablierten Gesundheitsunternehmen mit ansprechender Dividendenrendite. Wer keine großen Risiken mit Einzeltiteln eingehen will, investiert besser in einen professionell verwalteten Fonds. Nachdem die Kurse deutlich korrigiert haben, ist der Einstiegszeitpunkt jedenfalls jetzt günstig. **emb** ■

ÄRZTE-KLEINANZEIGER

Radiologie Wien sucht Facharzt/-ärztin (Vollzeit) mit Partnerschaftsoption in Gruppenpraxis (www.dzb.at). Bewerbungen bitte an Univ.-Doz. Dr. Partik unter office@dzb.at

Lehrpraktikantin für Kinder- und Jugendheilkunde ab Oktober gesucht!

Ordination in 1220 Wien, 40 h, Bezahlung lt. KV. Bewerbung bitte per E-Mail an katharina.floriansitz@kinderarzt.at

Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin mit Traumatologie-Erfahrung gesucht,

zur Mitarbeit/Vertretung in unserer Praxis in Lech am Arlberg während der Wintersaison. Wohnung kostenfrei gestellt, Tel.: 0664/100 93 44

St. Gilgen Praxisräumlichkeiten für Wahlarzt

in einer bereits bestehenden Gruppenpraxis in zentraler Lage (Apotheke nebenan) ab Jänner 2016 zu vermieten. Dr. Kowatsch, p.kowatsch@pobox.com

Gut eingeführte **ZAHNARZTPRAXIS im südlichen Oberösterreich**, Spital am Pyhrn, günstig zu übergeben. Kontakt: Zahnpraxis@pptv.at

Zahnarztordination komplett eingerichtet in Wolkersdorf

(heller Raum, mit Röntgen und Nebenraum) in einer Ordinationsgemeinschaft (Internist und Kinderärztin) günstig zu vergeben. Tel.: 0699/126 21 174

Zahnarztpraxis in Salzburg-Eugendorf,

300 m², 6 Behandlungsplätze, Tel.: 0664/185 23 30

Nachfolger/in gesucht. Haben Sie Interesse an der Übernahme einer sehr gut laufenden **Zahnarztpraxis im Bezirk Kitzbühel?** Über eine/n nette/n Nachfolger/in würde ich mich sehr freuen. praxis@perfler.org

Ultraschallgerät Toshiba Nemio Pro, sehr

guter Zustand, mit 3,75 MHz Abdominalsonde und 6 MHz Vaginalsonde sowie Videoprinter günstig abzugeben. Tel.: 0676/617 78 50

Dauervertretung FA für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

für jeden Mittwoch 9-12 und 13-17 gesucht. Anfragen bitte an Dr. Thomas Dirnberger, Neulingg. 13/8, 1030 Wien, Tel.: 0699/133 62 239, richten.

Bollmann Arzttasche Concertina groß,

Leder schwarz, mit 17 cm hohem Bodenfach, Sicherheit durch integriertes Metallschloss, öffnet auf Fingerdruck. L 43 x B 21 x H 32 cm, Gewicht: 4,2 kg. VB: EUR 250,-. Dr. Lenhard, dr.lenhard@kjpa.de

Als Mitglied der Ärztekammer können Sie Ihre kostenlose Wortanzeige unter www.aerzte-exklusiv.at aufgeben.